

10. Karlsruher Tag der IT-Sicherheit

Welchen aktuellen IT-Sicherheitsbedrohungen sind Unternehmen ausgesetzt? Und wie kann diesen begegnet werden? Informationen, Diskussionen, Austausch und Networking rund um das Thema bot die Jubiläumsausgabe des „Karlsruher Tags der IT-Sicherheit“ am 7. Juni 2018 im Haus der Wirtschaft der IHK Karlsruhe.

Seit zehn Jahren ist der Tag der IT-Sicherheit ein fester Termin in den Kalendern von IT-Verantwortlichen und IT-Sicherheitsbeauftragten der TechnologieRegion Karlsruhe. Er beleuchtet einmal jährlich aktuelle Entwicklungen der IT-Sicherheit – vom Rechtsrahmen über die Bedrohungslage von Unternehmen bis hin zu Präventionsmöglichkeiten. Die diesjährige Agenda lockte am gestrigen Donnerstag (07.06.2018) über 100 IT-Sicherheitsverantwortliche und Datenschutzbeauftragte in den Saal Baden der IHK Karlsruhe.



Neue Impulse zur IT-Security

Diesjähriger Keynote-Speaker war Stefan Krebs, Beauftragter der Landesregierung für Informationstechnologie Baden-Württemberg. Er stellte die Digitalisierungsstrategie des Landes Baden-Württemberg – digital@bw – vor. Herr Krebs ging auf die insgesamt sechs Schwerpunkte sowie auf die Leuchtturmprojekte der Strategie ein – allen voran die Einführung und Förderung der Cyberwehr Baden-Württemberg mit 1,8 Millionen €.

Florian Buzin, Geschäftsführer der Starface GmbH aus Karlsruhe, berichtete in seinem Praxisvortrag über seine Erfahrungen als „Unternehmer im Fadenkreuz“. Er wurde 2016 mit seinem Unternehmen selbst Opfer eines Hackerangriffs und gab ungeschminkte Einblicke aus der Perspektive eines „Opfers“ sowie konkrete Empfehlungen, wie Unternehmen in einem solchen Fall reagieren sollen – und welche präventiven Maßnahmen gegen gezielte Angriffe helfen können.



Nach einer „Networking-Pause“ für Gespräche mit Referenten, Fachkollegen und Ausstellern skizzierte Prof. Dr. Jörn Müller-Quade, Inhaber des Lehrstuhls für IT-Sicherheit, Direktor am FZI Forschungszentrum Informatik und Leiter der Arbeitsgruppe Kryptographie und Sicherheit am Karlsruher Institut für Technologie, in seinem Vortrag die Gefahren für IT-Sicherheit und Datenschutz durch lernende Systeme: Künstliche Intelligenz kann in der Hand von Angreifern nämlich selbst zur Bedrohung werden – und bisher gänzlich unbekannte Angriffe ermöglichen.

Dr.-Ing. Hans-Peter Bock stellte den „IUNO Technologiedatenmarktplatz“ vor – ein Referenzprojekt, das durch spezielle IT-Sicherheitslösungen Industrie-4.0-Angebote mit kleinen

Losgrößen erst möglich macht. Er arbeitet als Experte für Industrie 4.0 Kommunikation und Security bei der TRUMPF Werkzeugmaschinen GmbH + Co. KG.

Der abschließende Vortrag von Dirk Fox, Geschäftsführer von Secorvo Security Consulting, Mitinitiator der KA-IT-Si und Mitglied im Vorstand des CyberForum, betrachtete die IT-Sicherheit aus psychologischer Perspektive – und illustrierte, welche typischen Denk-Schemata zu Fehleinschätzungen von Risiken und falschen Bewertungen von Sicherheitsmaßnahmen führen.

Der Karlsruher Tag der IT-Sicherheit ist eine Kooperationsveranstaltung der Karlsruher IT-Sicherheitsinitiative ([KA-IT-Si](#)) mit der [IHK Karlsruhe](#), dem Kompetenzzentrum für angewandte Sicherheitstechnologie am KIT ([KASTEL](#)) und dem [CyberForum](#) e.V. Ziel der Veranstaltung ist es aufzuzeigen, wie wichtig ein professioneller Umgang mit dem Thema IT-Sicherheit ist, und den Austausch von Erfahrungen unter IT-Sicherheitsverantwortlichen zu fördern.

www.tag-der-it-sicherheit.de

(3.445 Zeichen im Presstext)

Über die Karlsruher IT-Sicherheitsinitiative (KA-IT-Si):

Die Karlsruher IT-Sicherheitsinitiative wurde Anfang des Jahres 2001 von der Karlsruher Versicherung und dem auf IT-Sicherheit und Datenschutz spezialisierten Beratungsunternehmen Secorvo gegründet. Ziel der Initiative, die sich an die für IT-Sicherheit Verantwortlichen in Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen der Region Freiburg, Karlsruhe, Stuttgart, Mannheim und Frankfurt richtet, ist

- die Schärfung des Risikobewusstseins für die aus der Nutzung von Informationstechnik resultierenden Abhängigkeiten und Gefährdungen,
- die Vermittlung von Fach- und Erfahrungswissen zu rechtlichen, technischen und organisatorischen Aspekten von IT-Sicherheit und Risikovorsorge,
- die Schaffung einer Plattform für den Erfahrungsaustausch zwischen Verantwortlichen unterschiedlicher Unternehmen und Branchen,
- die Anhebung des IT-Sicherheitsniveaus in Unternehmen und Behörden.

Zur Erreichung dieser Ziele veranstaltet die Karlsruher IT-Sicherheitsinitiative jährlich zahlreiche Events, pflegt enge Kontakte zu regionalen und überregionalen Verbänden, Medien und Fachzeitschriften und wirkt an Großveranstaltungen mit. Schirmherr der Initiative, der zahlreiche Unternehmen der TechnologieRegion Karlsruhe (AppSphere AG, Bartsch Rechtsanwälte, befine Solutions AG, DC-Datacenter-Group GmbH, EnBW, FILIADATA GmbH, GROUP Business Software Europa GmbH, in-put GbR - Das Linux-Systemhaus, L-Bank, Leitwerk AG, MiRO Mineraloelraffinerie Oberrhein GmbH & Co. KG, Nexus Technology GmbH, prego services GmbH, PTV AG, Rittal GmbH & Co. KG, Secorvo Security Consulting GmbH, Stemmer GmbH, WIBU-SYSTEMS AG) als Partner angehören und die von der IHK Karlsruhe, dem KIT, dem FZI, dem Fraunhofer-Institut IOSB, dem Kompetenzzentrum für angewandte Cybersicherheit (KASTEL), der Karlsruher Messe- und Kongressgesellschaft, der Wirtschaftsförderung Karlsruhe und dem Digitalen Innovationszentrum unterstützt wird, ist der Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe.

Kontakt:

Karlsruher IT-Sicherheitsinitiative
c/o Secorvo Security Consulting GmbH
Frau Jessica Schwarz
Ettlinger Straße 12-14
76137 Karlsruhe

Tel. +49 721 255171-0
Fax +49 721 255171-100